

Göttingische
Anzeigen
von
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweyte Band,
auf das Jahr 1789.



Göttingen,
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

Haupten zu können, in A. Beobachtungen seven zweene falsche Tage angesetzt. Hr. S. beschreibt noch eine Vorrichtung, welche Kometenbahnen darzustellen und Kometen aufzusuchen dient. Es ist eine parallatische Maschine, auf der sich die Erdbahn befindet, mit einer Anstalt, irgend eine andere Ebene als Kometen- oder Planetenbahn dazugegen gehörig zu stellen, Alles auf die gegebene Zeit zu richten, auch ein Fernrohr anzubringen. Das Werkzeug dient ihm, nebst einer Pendeluhr, fast jede himmlische Erscheinung genau zu beobachten.

Leipzig.

In der Weidmannischen Buchhandlung: Natur, Menschenleben und Vorsehung für allerley Leser von J. A. E. Goetze. Erster Band. 1789. 670 Seiten in Octav. Es ist gleichsam als Fortsetzung des im vorigen Jahre mit dem 6. Bande geschlossenen nützlichen Allerley in der gleichen wohlgemeinten Absicht nach dem nemlichen Plane eingerichtet, und kann demjenigen Publikum, wofür es hauptsächlich bestimmt scheint (nemlich ungelehrte und doch wißbegierige Leser) Unterricht und Unterhaltung gewähren. Doch werden auch Naturforscher hin und wieder brauchbare eigne Bemerkungen des Verf. finden, wie z. B. über das Zittern des Espenlaubes 2c. Für die folgenden Theile wollen wir nur mehr kritische Strenge in Bezug auf die Richtigkeit der vorzutragenden Sachen empfehlen, die wir in diesem ersten noch hin und wieder vermissen. So z. B. S. 132 bey der Art, wie die Scorpione ihre jungen Junge aus Gefahr retten sollen. So hätte auch S. 226 bey der Geschichte einer unglaublichen Rache wenigstens Zeit und Ort, wo sie sich ereignet haben soll, angegeben werden müssen, wenn sie
der

1312 Gött. Anz. 130. St., den 15. Aug. 1789.

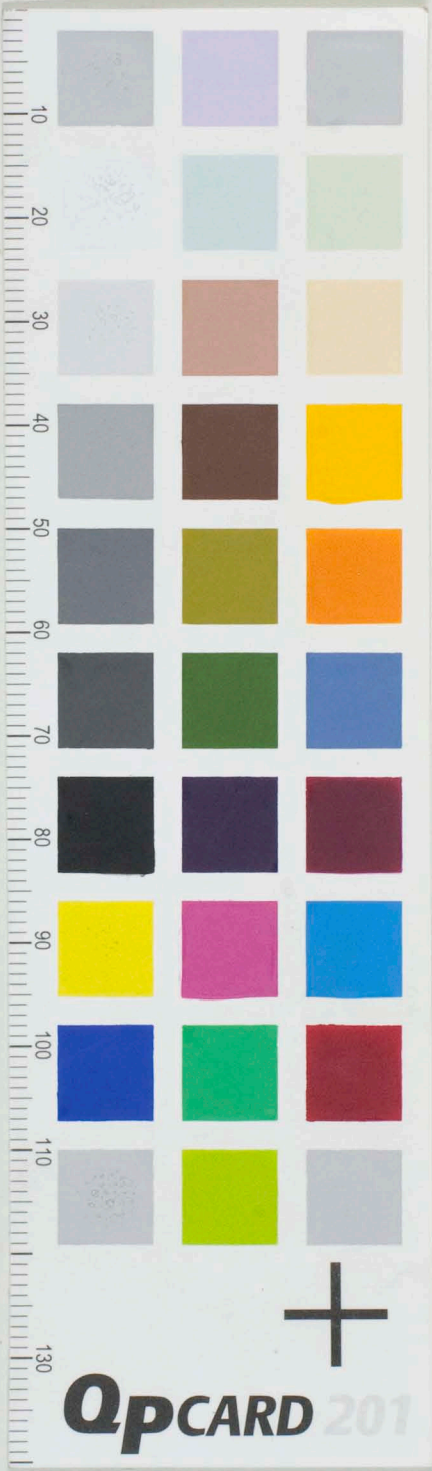
der Leser nicht im eigentlichen Sinn unglaublich finden soll. Manche Urtheile hätten auch wohl sehr gemildert werden mögen, wie z. B. S. 336 vom Herodot, der nach dem Verf. "fast nichts „als Fabeln geschrieben hat."

Ebendasselbst.

Hr. M. Hieron. Chph. Wilh. Eschenbach vertheidigte den 30. May eine Abhandlung: de Serierum Reversione Formulæ analytico-combinatoriis exhibita. Bey Breitkopf. 38 Quartf. Bekanntlich ist bey Umkehrung der Reihen schwer, das Gesetz der Coefficienten darzuthun, und sie selbst, wenn sie sehr zusammengesetzt werden, bequem darzustellen. Hr. M. E. erzählt, was Andere darin geleistet haben, besonders de Moivre und v. Tempelhof. Er selbst braucht hier die vortreffliche Methode, die Hr. Prof. Hindenburg gelehrt, die Combinationen auf die Analysis anzuwenden. Auch giebt er eine neue Formel, und erläutert solche mit Exempeln. Bezubringen, wie er sie gefunden, und wie sie bewiesen wird, gestattete ihm der Raum nicht, und bleibt einer vollständign Ausführung vorbehalten. Am Ende stellen zwei Tafeln die Classen der Complexionen dar, auch mit numerischen Polynomialcoefficienten.

Berlin.

Pauli hat noch zu dem Auszuge aus der Oeconomia forensis des nun verstorbenen v. Benckendorff einen dritten Theil drucken lassen, von 334 S. Er enthält die Beylagen, welche am Ende des zweyten Theils des großen Werks stehen, dann noch ein ungeheures Register aller Summarien von 220 S. und ein alphabetisches von 114 S. Letzteres muß den Besizern des Auszugs angenehm seyn.



© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011